

(MÜ), nach falscher Abtrennung *dāmeſn* (MB), *domausn* (VIB).— Sg. im Gesamtgeb. endglos, ebenso mit *-n* der swf.; Pl. auf *-n*, *-α* (SOG), vereinz. auch endglos *āmoαf* (KÖZ), mit Doppelsuff. *omoαsna* u. ä. (WM), mit *-er āmoαsa* u. ä. (FFB; VIB), *omesr* (LL), vereinz. *omoαslax* (FDB).— Infolge der Endglosigkeit im Sg. OB, NB, OP mehrf. (dazu FDB) Übertritt zu den M.

DWA V K.1.

SCHMELLER I,73f.

WBÖ I,172–174; Schwäb.Wb. I,164f.; Schw.Id. I,216f.; Suddt.Wb. I,307.

²DWB II,637; Frühnhd.Wb. I,918f.; LEXER HWb. I,49f.; Ahd.Wb. I,325.

BRAUN Gr.Wb. 31; CHRISTL Aichacher Wb. 138; DENZ Windisch-Eschenbach 99; RASP Bgdn.Mda. 17; ²SINGER Arzbg.Wb. 20.

S-24M6, 62H12, H17, M-41/30, 42/22, 63/23, 66/16, FM-29.

Abl.: *ameiseln*, *Ameiser*, *Ameisler*.

Komp.: [**Bär(en)**]a. große Ameise, Waldameise: *Bärnameſn* G^wweil WM; *nempt hönig und pleybeis*, daz stoß klein zu pulver ... und leg die peramaißēn darein 15./16. Jh. ZDA 14 (1869) 173 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).— Zu mhd. *bēren* 'tragen'?

WBÖ I,174; Schwäb.Wb. I,640; Schw.Id. I,217; Suddt.Wb. II,75.

[**Beiß**]a. Erdameise, OP vereinz.: *Beißammesn* Neustadt ESB.

[**Perl**]a. dass.: *dö Pealamös* O^audf RO.

WBÖ I,174.

[**Erd**]a. dass., OB, OP vereinz.: *Eadāmāz* Kohlbg NEW.

WBÖ I,174.— S-62H16.

[**Holz**]a. wie → [**Bär(en)**]a., OB vereinz.: *Hoids-onmassn* Griesstätt WS.

WBÖ I,174.

[**Kot**]a. wie → [**Beiß**]a., OB vereinz.: *Kout-omösn* O^audf RO.

WBÖ I,174.— S-62H16.

[**Seich**]a. dass., OB, MF vereinz.: *mi hod a Soachameisa ogoacht* Rott LL.

WBÖ I,174.— DWB X,1,167.— BRAUN Gr.Wb. 31.

[**Wald**]a. wie → [**Bär(en)**]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: *Woldāmāz* Kohlbg NEW.

WBÖ I,174; Schwäb.Wb. VI,1,370.— DWB XIII,1091.— S-62H15.

[**Zwick**]a. wie → [**Beiß**]a., OB, SCH vereinz.: *Zwickameisn* Bachern FDB.

H.U.S.

ameiseln

Vb. 1 prickeln, jucken, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: °heid *amassld's mi wieda richti*, *beißn duad's mi ibaroi* Oⁿeuksn MÜ; °meine *Händ amoasln*, *weil i mit'n Kopf drauf gleng bi* Malching GRI.

2 wimmeln, °OB, °NB, °OP vereinz.: °do *hot's grod a so gameislt vor lauta Leit* Cham.

3 Ameisenlarven u. -eier sammeln, °OB, °OP vereinz.: °ameiseln „als Vogelfutter“ Weiherhammer NEW.

4: °amoasln „süßlich riechen, auch von Leuten“ Salzweg PA.

WBÖ I,175; Schwäb.Wb. I,165; Suddt.Wb. I,307f.

W-88/15–17.

H.U.S.

Ameiser, -erer

M., Sammler von Ameisen u. Ameiseneiern, °OB, °OP vereinz.: °da *Amasa is rumganga*, *hād d'Amashaufa kept und mit da Reita* [Sieb] d'Oia rausgholt Moosach EBE; „Der Amoasa ... war noch vor nicht zu langer Zeit im Gebirge und im Bayerwald eine wohlbekannte Erscheinung“ HuV 16 (1938) 238.— Sachl.: °„Der Ameiser sammelte vor allem im Juni, wenn die Ameisen die meiste Säure im Körper haben, Ameisen, indem er in einen Ameisenhaufen eine leere offene Flasche mit etwas Zucker stellte“ Peißenbg WM. Daraus wurde → [*Ameisen*]geist gewonnen. Die gesammelten Ameiseneier dienten auch als Vogelfutter (Chiemgau HAGER-HEYN Dorf 185–187).

W-88/18.

H.U.S.

ameisig → *emsig*.

Ameisler

M., Sammler von Ameisen u. Ameiseneiern: °Ameisler „sammelt Ameisenpuppen als Kükenfutter und Ameisen zur Herstellung eines Rheumamittels“ Barbing R; „am Abend ... erschien der Ameisler wieder und schöpfte die zusammengetragenen Eier in ein Gefäß“ Chiemgau HAGER-HEYN Dorf 186.

WBÖ I,175; Suddt.Wb. I,309.

H.U.S.

Amel, Getreideart, → *Amer*.

amel, immer, → [*all*]mal.

Amelanchier

A. ovalis Med. (Felsenbirne): [*Edel-weiß*]baum, [*Gems*]beere.

H.U.S.